

VERZEICHNISS
 DER
VORLESUNGEN,
 WELCHE
IM WINTERHALBJAHR
vom 15. October 1850 bis zum 31. März 1851
 AN DER
HOCHSCHULE IN BERN
 GEHALTEN WERDEN SOLLEN.



Zahl der Stunden wöchentlich.

I. THEOLOGIE.

Zahl der Zuhörer

5.	H iob, an den 5 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr: Herr Dr. Studer, a. P.	20.
5.	Römerbrief, an den 5 ersten Wochentagen von 9—10 Uhr: Herr Dr. Gelpke, o. P.	5.
2.	Galaterbrief, Dienstags und Donnerstags von 6—7 Uhr Abends: Herr Immer, a. P.	11.
6.	Mittlere und neue Kirchengeschichte, täglich von 8—9 Uhr: Herr Dr. Gelpke, o. P.	10.
6.	Dogmengeschichte, täglich von 10—11 Uhr: Herr Immer, a. P.	13.
4.	Jüdische Archäologie, an den ersten 4 Wochentagen v. 5—6 Uhr: Herr Dr. Studer, a. P.	4.
5.	Dogmatik, erster Theil, an den 5 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr: Herr Immer.	12.
4.	Die Lehre vom geistlichen Amte, 2 ^{ter} Theil, Katechetik, Seelsorge etc., Dienstags bis Freitags von 11—12 Uhr: Herr Wyss, o. P.	6.
2.	Homiletische und katechet. Uebungen, Montags und Samstags von 11—12 Uhr: Derselbe.	7.
4.	Pädagogik, in besonderer Beziehung auf die Volksschule, an den 4 ersten Wochen- tagen von 3—4 Uhr: Derselbe.	12.

1.	<i>Theologische (Privat-) Gesellschaft. Freitag 7—8 Uhr Abends Prof. Gelpke.</i>	8.
----	--	----

44

109.

Zahl der Zuhörer

2

Zahl der Stunden

100.

- 6. Praktische Auslegung auserwählter Stücke der h. Schrift, Freitag von 3—4 Uhr: Derselbe.
- 0 Prudence pastorale, la cure d'âmes. Lundi 8—9 heure: M^r le Prof. Schaffter.
- 0 Exercices homilétiques et catéchétiques. Mardi 8—9 heure: Le même.
- 0 Catéchétique. Mercredi 8—9 heure: Le même.

44.
1.
0
0
0

115.

Vorlesungen insgesamt: 14.
ausgefallen: 3.
gehalten: 11.

45.

II. JURISPRUDENZ UND STAATSWISSENSCHAFTEN.

A. Jurisprudenz.

- 16. Institutionen des römischen Rechts, mit Verweisung auf *Marezoll* Lehrb. der Institut. 4^{te} Aufl. 1850 und *Puchta* Cursus der Institut., täglich von 11—12 Uhr: Herr Dr. *Pfotenhauer*, o. P. 6.
- 5. Römisches Erbrecht, viermal wöchentlich von 2—3 Uhr: Herr Dr. *Schmid*, o. P. 4.
- 6. Deutsches Privatrecht, täglich von 11—12 Uhr, und in 2 noch zu bestimmenden Stunden: Derselbe. 8.
- 29. Bernisches Privatrecht, täglich von 4—5 und an den zwei letzten Wochentagen noch von 5—6 Uhr: Herr Fürsprecher *Leuenberger*, o. P. 8.
- ? Französisches Civilrecht, täglich von 9—10 und Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr: Herr Dr. *Snell*, o. P. 2.
- 12. Gemeines Criminalrecht, als Grundlage und mit Berücksichtigung der neuen Gesetzgebungen, nach *Marezoll* Lehrb. 2^{te} Aufl. 1847, täglich von 8—9 und an den beiden letzten Wochentagen noch von 9—10 Uhr: Herr Dr. *Pfotenhauer*, o. P. 8
- 18. Examinatorium über Civilrecht und Prozess, verbunden mit einem Practicum, in den 4 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr: Herr Fürsprecher *Leuenberger*, o. P. 4
- ? Juristische Denk- und Styl-Uebungen, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 10—11 Uhr: Herr Dr. *Snell*, o. P.

86.

Vorlesungen angeschlossen: 8.
ausgefallen: 2.
gehalten: 6.

B. Staatswissenschaften.

28.

hat nicht
gelesen
weil er
einstellte
und abber-
sen wurde.

- Encyclopädie der Staatswissenschaften, Montag, Mittwoch und Freitag von 2—3 Uhr: Herr Dr. *Herzog*, o. P.
- Volkswirtschaftslehre, (Nationalökonomie) mit besonderer Berücksichtigung der neueren Systeme und ihres Einflusses auf die Staatswirtschaft, täglich von 3—4 Uhr: Derselbe.
- Die Staatsverfassung des Kantons Bern, mit Vergleichung der Verfassungen anderer Kantone, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, in einer zu bestimmenden Stunde: Derselbe.

III. HEILKUNDE.

A. Menschenheilkunde.

Zahl der Stunden wöchentlich	A. Menschenheilkunde.	Zahl der Zuhörer
5.	Allgemeine Anatomie, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 und Mittwoch von 3—4 Uhr: Herr Dr. Valentin, o. P.	12.
7.	Spezielle Anatomie, täglich von 10—11, Mittwoch und Samstag von 10—12 Uhr: Herr Dr. Theile, a. P.	29.
4.	Osteologie und Syndesmologie, vier mal wöchentlich von 2—3 Uhr: Derselbe. Secirübungen, gemeinschaftlich mit Herr Prof. Gerber, täglich Vormittags u. Nachmittags, mit Ausnahme des Samstag Nachmittags: Derselbe.	17.
1½.	Examinatorium über Anatomie und Physiologie, öffentlich, Freitag von 5 bis 6½ Uhr: Herr Dr. Valentin o. P.	10.
4.	Entwicklungsgeschichte des Menschen und der Thiere, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 4—5 Uhr: Derselbe.	10.
0	Allgemeine Pathologie und Therapie, täglich von 8—9 Uhr, Herr Dr. Rau, a. P.	0
2.	Pathologie des Nervensystems, 2 Stunden wöchentlich: Herr Dr. Valentin, o. P.	7.
5.	Spezielle Pathologie und Therapie der innern acuten Krankheiten, täglich mit Ausnahme des Samstags von 3—5 Uhr: Herr Dr. Vogt, o. P.	10.
0	Pathologie u. Therapie der syphilitischen Krankheiten, drei mal wöchentlich, v. 10—11 Uhr: Herr Dr. Tribolet, a. P.	0
3.	Auscultation und Percussion der Brustorgane, mit praktischen Uebungen, Montag, Donnerstag und Samstag von 10—11 Uhr: Herr Dr. Fueter, a. P.	10.
0	Vorträge aus dem Gebiete der Physiologie und Pathologie des Wochenbettes, verbunden mit Besuchen der Wöchnerinnen, in zwei zu bestimmenden Stunden: Herr Dr. Hermann, P. D.	0
0	Arzneimittellehre, in Verbindung mit Receptirkunst, Mittwoch und Samstag von 10—11. Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr: Herr Dr. C. Emmert, P. D.	0
4.	Allgemeine Chirurgie, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr: Derselbe.	7.
6.	Theoretische Chirurgie, täglich von 5—6 Uhr: Herr Dr. Demme, o. P.	6.
4.	Chirurgische Verbandslehre, mit praktischen Uebungen, vier mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden: Herr Dr. Wilh. Emmert, P. D.	10.
6.	Augenheilkunde, täglich von 5—6 Uhr: Herr Dr. Rau, a. P.	9.
5.	Theoretisch-praktische Geburtshilfe, täglich mit Ausnahme des Samstags v. 11—12 Uhr: Herr Dr. Hermann, a. P.	8.
3.	Repetitorium der Geburtshilfe, verbunden mit Uebungen am Phantom, in 3 zu bestimmenden Stunden: Herr Dr. Hermann, P. D.	5.
<hr/>		<hr/>
59½		167

167.			57½
12.	Gerichtliche Medizin mit praktisch-schriftlichen oder mündlichen Uebungen, drei mal wöchentlich von 10—11 Uhr: Herr Dr. <i>Tribolet</i> , a. P.		3.
19.	Medizinische Klinik im Insepsital, täglich von 8—9 Uhr: Herr Dr. <i>Vogt</i> , o. P.		6.
20.	Chirurgisch-ophthalmiatische Klinik, von 9—10 Uhr: Herr Dr. <i>Demme</i> , o. P.		6.
5.	Geburtshülflche Klinik: Herr Dr. <i>Hermann</i> , a. P.		?
8.	Poliklinik, täglich von 11—12 Uhr: Herr Dr. <i>Fueter</i> , a. P.		6.
5.	Ophthalmiatisch-otiatrische Poliklinik, Dienstag, Donnerstag und Samstag v. 12—1 Uhr: Herr Dr. <i>Rau</i> , a. P.		3
232.	Vorles. angeordnet: 25. abgehalten: 4. gehalten: 21.		83½
	B. Thierheilkunde.		
19.	Anatomie der Haussäugethiere, täglich von 2—3 Uhr: Herr <i>Gerber</i> , a. P.		6.
9.	Secirübungen für Thierärzte, täglich von 1—2 Uhr: Derselbe.		6.
6.	Anleitung zum Studium und zur Ausübung der Thierarzneikunde, wöchentlich 1 Stunde: Herr <i>Koller</i> , a. P.		1.
9.	Anfangsgründe der Chemie, täglich von 11—12 Uhr: Derselbe.		6.
8.	Allgemeine Pathologie der Hausthiere, wöchentlich 4 Stunden: Herr <i>Rychner</i> , a. P.		4.
6.	Spezielle Naturgeschichte der Hausthiere mit Extérieur des Rindviehes, in 3 Stunden wöchentlich: Derselbe.		3.
5.	Examinatorium über allgemeine Therapie in Verbindung mit Receptirkunst, wöchentlich 1 Stunde, öffentlich: Herr <i>Koller</i> , a. P.		1.
7.	Repetitorium der speziellen Pathologie und Therapie, in 4 Stunden wöchentlich: Herr <i>Rychner</i> , a. P.		4.
5.	Theoretische Chirurgie der Hausthiere, in 4 Stunden wöchentlich: Derselbe.		4.
3.	Geburtshülfe, wöchentlich 2 Stunden: Herr <i>Koller</i> , a. P.		2.
5.	Gerichtliche Thierheilkunde, Montag, Dienstag u. Mittwoch v. 3—4 Uhr: Herr <i>Gerber</i> , a. P.		3.
8.	Veterinärklinik, täglich von 8—9 Uhr: Herr <i>Anker</i> , a. P.		6.
10.	Gynätrische Klinik, ambulatorisch) Herr <i>Rychner</i> , a. P.		2.
6.	Allgemeines Examinatorium in Geburtshülfe u. Thierarzneikunde: Prof. <i>Stroger</i>		3.
111. L.	Vorles. angeordnet u. gehalten: 14.	IV. PHILOSOPHISCHE WISSENSCHAFTEN.	51. A.
	A. Philosophie.		
3.	Encyclopädie der philosophischen Wissenschaften mit Conversatorium, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 11—12 Uhr: Herr Dr. <i>Troxler</i> , o. P.		3.
21.	Logik, an den 5 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr Abends: Herr <i>Ries</i> , o. P.		5.
7.	Psychologie, Theorie des normalen und abnormen Seelenlebens, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr: Herr Dr. <i>Troxler</i> , o. P.		4.
31.			

12. 0 Analyse des Erkenntnisvermögens und Kritik der sogenannten Phänomenologie des Geistes, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr: Derselbe. 31. 0
5. Philosophische Rechtslehre, an den 5 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr Abends: Herr Ries, o. P. 14.
2. Philosophisches Staatsrecht, Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr: Derselbe. 29.
- 0 Naturphilosophie, Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 6—7 Uhr: Herr Dr. Perty, o. P. 0

B. Philologie.

a. Alte Sprachen und Litteratur.

2. Des Sophokles Antigone, Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr: Herr Dr. Rettig, a. P. 1.
- 0 Thucydides (Reden), Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr: Derselbe. 0
3. ~~Die Alkestis des Euripides oder die Antigone des Sophokles~~ ^{des Philoet} und auserlesene Reden des Demosthenes, Montag, Mittwoch und Freitag in noch zu bestimmenden Stunden: Herr Jahn, a. P. 2.
3. ~~Das dritte Buch de oratore von Cicero~~ ^{pro Archona} und auserlesene Satyren und Episteln des Horatius (öffentlich), Dienstag, Donnerstag und Samstag in noch zu bestimmenden Stunden: Derselbe. 5.
- 0 Sprachliche und historische Erklärung der Institutionen des Justinian, 3 mal wöchentlich: Herr Schnell, prof. hon. 0
- 0 Römisch-keltische Alterthümer mit besonderer Beziehung auf den Canton Bern, 2 mal wöchentlich: Herr A. Jahn, P. D. 0

b. Neuere Sprachen und Litteratur.

3. Uebungen in schriftlichen Arbeiten zur Bildung des deutschen Styls, verbunden mit dem Lesen und Erklären der Iphigenia und des Faust von Göthe, 3 mal wöchentlich: Herr Jahn, a. P. 4.
- 0 Shakespeare's Merchant of Venice und Julius Cæsar, 3 mal wöchentlich: Derselbe. 0

C. Geschichte.

4. Allgemeine Geschichte seit Rudolf von Habsburg, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr: Herr Dr. Henne, a. P. 10.
4. Schweizergeschichte seit dem ewigen Bunde von 1515, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr: Derselbe. 5.

Vorles. angekündigt
und gehalten: 2.

101.

D. Mathematik.

1.	Elemente der Mathematik, 2 mal wöchentlich: Herr Schläfli, D.	2.
6.	Repetitorium, Arithmetik und Geometrie, 3 mal wöchentlich: Herr Gerwer, D.	3.
9.	Ebene Geometrie, mit Einschluss der Trigonometrie, der Lehre v. den Kegelschnitten etc., Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr: Herr Wolf, D.	4.
0	Elemente höherer Mathematik, sowohl reiner als angewandter (öffentlich), 5 mal wöchentlich: Herr Gerwer, D.	0
1.	Analytische Geometrie, 2 mal wöchentlich: Herr Schläfli, D.	1.
2.	Differential- und Integralrechnung, 4 mal wöchentlich: Derselbe.	4.
0	Industrielle Mechanik (öffentlich), 3 mal wöchentlich: Herr Gerwer, D.	0
2	Übungen auf der Sternwarte, in zu bestimmenden Abendstunden: Herr Wolf, D.	3
	<i>Wochlangewandt: 8.</i>	
	<i>abgefallen: 2.</i>	
	<i>gehalten: 6.</i>	
		<u>13. St.</u>

E. Naturwissenschaften.

a. Naturlehre.

14.	Der Experimentalphysik erster Theil: Mechanik, Wärmelehre, Elektrizität und Magnetismus, an den 5 ersten Wochentagen v. 8—9 Uhr: Herr Dr. Brunner, Sohn, a. P.	5.
5X.	Physikalische Geographie, an den 4 ersten Wochentagen von 10—11 Uhr: Herr Dr. B. Studer, o. P.	4.
17.	Allgemeine Chemie, täglich von 9—10 Uhr: Herr Dr. Brunner, o. P.	6.
6.	Chemische Analyse mit praktischen Übungen, Montag, Mittwoch u. Freitag v. 2—4 Uhr: Derselbe.	6.
0	Repetitorium der Chemie, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr: Herr Dr. Brunner, Sohn, a. P.	0
0	Die wichtigsten Lehren aus der Chemie, mit besonderer Berücksichtigung der Anwendungen auf Technik und Agricultur, nach dem Neujahr in zwei Abendstunden: Derselbe.	0
	<i>Wochlangewandt: 6.</i>	
	<i>abgefallen: 2.</i>	
	<i>gehalten: 4.</i>	
		<u>21. St.</u>

b. Naturgeschichte.

7.	Allgemeine und spezielle Mineralogie, täglich von 8—9 Uhr: Herr Dr. B. Studer, o. P.	6.
0	Übersicht der Paläontologie, 2 mal wöchentlich: Derselbe.	0
0	Medizinische Botanik, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr: Herr Dr. Perty, o. P.	0
10.	Zoologie, täglich von 3—4 Uhr: Derselbe.	6
		<u>12. St.</u>
152.	<i>Wochlangewandt: 4.</i>	
	<i>abgefallen: 2.</i>	
	<i>gehalten: 2.</i>	

F. Schöne Künste.

- o Anleitung zum Modelliren, Montag, Mittwoch u. Freitag v. 2—4 Uhr: Herr Dr. Volmar, a. P. 181
 - 18. Anleitung zum akademischen Zeichnen und Malen, täglich von 9—12 Uhr: Derselbe. 4.
 - 19. Anleitung zum Zeichnen anatomischer Gegenstände, Dienstag und Donnerstag v. 2—4 Uhr: 3.
-
- 22 H. Derselbe. 188.

Vorlesungen: 3.
gehalten: 2.

Zu Handhabung besserer Ordnung werden hiermit den Herren Studirenden folgende Vorschriften in Erinnerung gebracht:

- 1) Jeder, der eine Vorlesung hören will, hat sich dafür zum Voraus bei den betreffenden Professoren oder Dozenten zu melden.
- 2) Jeder neu in die Hochschule Eintretende muss sich ausserdem vor Allem bei dem jeweiligen Rector, welcher darüber eine Controlle führt, förmlich einschreiben und aufnehmen lassen, gleich viel, ob er mit oder ohne Matrikel eintreten könne.
- 3) Jeder Studirende, der während eines Semesters keine Vorlesungen an der Hochschule besucht hat, wird als ausgetreten betrachtet. Wünscht derselbe wieder einzutreten, so kann dieses nur geschehen entweder durch eine neue Immatrikulation oder durch Erneuerung der früheren Matrikel. Auf letztere hat jedoch nur derjenige Anspruch, welcher ein regelmässiges Abgangszeugniss von unserer Hochschule vorlegen und durch Zeugnisse nachweisen kann, dass er in der Zwischenzeit seine Studien auf andern Universitäten fleissig fortgesetzt habe. Gleiche Berechtigung erhalten die Studirenden der Rechte, wenn sie sich durch günstige Zeugnisse darüber ausweisen, dass sie während der Zwischenzeit praktischen Arbeiten auf Bureaux obgelegen haben.

Gesamtzahl

<p>I. der Hochkullehrer: 39.</p> <ul style="list-style-type: none"> 1., theolog. — 5. 2., jurist. — 4. 3., medicin. — 11. (Prof. 3. Dozent 2.) 4., thierärztl. — 4. 5., philosoph. — 15. (Prof. 11. Dozent 4.) <hr style="width: 100%;"/> <p>Professoren 32. Dozenten 7.</p>	<p>II. der gehaltenen Vorlesungen: 77.</p> <ul style="list-style-type: none"> 1., theologische: 17 — — — 2., juristische: 6 — — — 3., medicinische: 21. — — — 4., thierärztliche: 14. — — — 5., philosoph. : 25. — — — <hr style="width: 100%;"/> <p style="text-align: center;">77.</p>	<p>III. der Zuhörer: 732.</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. — — — : 115. — : 4.5. 2. — — — : 86. — : 38. 3. — — — : 232. — : 30.5 4. — — — : 111. — : 57. 5. — — — : 128. — : 34. <hr style="width: 100%;"/> <p style="text-align: center;">672. 211.82</p>
--	--	--

Gesamtzahl

- 1., der wöchentlichen Stunden: 211.
- 2., der ausgefallenen Vorlesungen: 22.

PREISFRAGEN.

Zur Aufmunterung selbstständiger wissenschaftlicher Forschung und Thätigkeit unter den Studirenden werden Preisfragen ausgeschrieben. Jede Bearbeitung einer solchen, mit einem Motto bezeichnet und von einem versiegelten Zettel begleitet, welcher aussen dasselbe Motto, innen den Namen des Verfassers enthält, muss spätestens bis Ende Februars des nächstfolgenden Jahres an den Dekan der betreffenden Fakultät eingesendet werden. Die Wahl der Sprache bleibt dem Bearbeiter überlassen. Die Preisfragen für 1850 sind folgende:

I. Theologische.

De necessitudine, quæ intercedit inter epistolam Judæ et alteram Petri epistolam.

II. Juridische.

Staatswirtschaftliche Abtheilung.

Was ist das Kapital in der Volkswirtschaft? Welche Funktionen kommen ihm im Gütererzeugungsprozesse zu? Wie verhält es sich zur menschlichen Arbeit und zu den Naturkräften? Welche Irrthümer herrschen bezüglich des Kapitals in den französischen Systemen des Kommunismus und des Socialismus der neuesten Zeit?

III. Medizinische.

Darstellung der Venenentzündung in ihren primären und sekundären Erscheinungen, mit besonderer Berücksichtigung ihres Verhältnisses zur Pyämie.

IV. Philosophische.

Eine auf dem Wege empirischer und rationaler Psychologie begründete Lehre von den Leidenschaften.

V. Naturhistorische.

Die officinellen Pflanzen der Schweiz, charakterisirt nach Species und Varietäten, mit Angabe ihrer Verbreitung.

Mit Genehmigung des Senats und aus Auftrag der Erziehungsdirection,
Bern, Anfangs Juli 1850.

Der Rector:
Dr. F. Miescher, Prof. Med.